

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung Barmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	16.05.07

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/5460/07) am 15.05.2007

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder , Herr Reinhold Baron , Herr Spiridon Lainas , Herr Hans-Hermann Lücke , Herr Dirk Newig , Herr Andreas Orschulik , Herr Gerd Zarges – Bezirksvorsteher - (bis einschl. TOP 8),

von der SPD-Fraktion

Herr Ulrich Lonn , Herr Manfred Mankel – stellv. Bezirksvorsteher - , Herr Roland Rudowsky , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer , Herr Marc Schulz ,

von der FDP

Herr Harri Thomas (bis einschl. TOP 8),

von der Fraktion Linkspartei.PDS

Herr Dr. Dirk Krüger ,

von den REP

Herr Wolfgang Pohlmann ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Johannes Slawig ,

von der Verwaltung

Herr Foerster (R 105)

beratende Mitglieder

Stv. Dönges, Schulze

vom Bezirksjugendrat

Hagen Sauer, Catherine Simon

von der Polizei

Herr Bieringer

von der Presse

Herr Juhre (WZ), Herr Macheroux (WR)

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Jacoba Cornelia Roß van Daalen entschuldigt,

Schriftführer / in:
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Aus persönlichen Gründen übergibt **Herr Zarges** um 19.05 Uhr die Sitzungsleitung an **Herrn Mankel**.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Hagen Sauer berichtet, derzeit laufe eine Umfrage an den Schulen, um zu erfahren, welche Wünsche und Anregungen die Jugendlichen hätten.

Außerdem gebe es Planungen für ein Fußballturnier, ergänzt **Catherine Simon**.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 15.05.2007:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

2 Bauleitplanverfahren Nr. 1094 -Christbusch (Haus Waldfrieden) (Bebauungsplanverfahren) - Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss - Berichterstattung R 105 Vorlage: VO/0319/07

Herr Foerster erläutert – unterstützt durch eine Powerpoint-Präsentation – detailliert das Vorhaben.

Herr Almenräder fragt sich, wie der zu erwartende Verkehr nach oben geführt werden solle. Der Gemenweg reiche lediglich für den normalen Verkehr. Um auch größerem Ansturm oder z. B. Bussen gerecht zu werden, sollten ggf. abschnittsweise Halteverbote eingerichtet werden.

Frau Schäfer sagt, sie unterstütze die Planung ausdrücklich. Es sollten aber auch unbedingt schon im Vorfeld Alternativen überlegt werden, wie z. B. bei größeren Ereignissen der Verkehr geregelt werden könne. Sie denke da z. B. an einen Shuttleverkehr vom Park and Ride – Parkplatz am Unterbarmer Bahnhof. Außerdem bitte sie im Interesse der Anwohner um Durchführung einer Bürgerdiskussion und um die Erstellung eines Verkehrsgutachtens.

Herr Pohlmann erinnert an seinen Antrag aus November 2006 bezüglich der Parksituation in der Ittisstraße. Er rege – zumindest in den Bereichen, in denen Hirschstraße und Ittisstraße Stichstraßen bildeten – die Einführung von Anwohnerparken an.

Herr Lücke meint, die Planung stelle gewiss eine Attraktivierung Wuppertals dar. Er versichere, dass sämtliche BezirksvertreterInnen sensibilisiert seien für mögliche Probleme und Beeinträchtigungen der Wohnumgebung. Im Gemenweg sei sicherlich ein tauglicherer Straßenbelag erforderlich und in diesem Zusammenhang könne auch über Kurvenradien nachgedacht werden. Auch er könne sich vorstellen, bei größeren Ereignissen das Gebiet zu sperren und einen Shuttleverkehr – ggf. sogar mit den historischen Fahrzeugen des Bergischen Rings – einzuführen.

Herr Teichler möchte wissen, ob die Parksituation vor Ort ausreichend sei. Er könne sich nicht vorstellen, dass – wer mit dem PKW anreise – den Weg vom Unterbarmer Bahnhof in Kauf nehme.

Hierzu sagt **Herr Foerster**, bei der Berechnung für den normalen Verkehr – an einem regulären Tag – seien diese Parkflächen auch gar nicht berücksichtigt worden. Hier reichten mit Sicherheit die vor Ort befindlichen 50 Plätze aus. Lediglich für Großereignisse bestünde hier eine Alternative.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 15.05.2007:

Es wird empfohlen, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. Die Anregungen aus dem Wortprotokoll sollen dabei Berücksichtigung finden.

1. Der Geltungsbereich umfasst das Gebiet nördlich der Buschstraße, südlich der Straße Hesselberg und der Hirschstraße und wird östlich begrenzt durch die Flächen des Unterbarmer Friedhofs. Der Geltungsbereich ist als Zeichnung in der Anlage 07 dargestellt.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1094 –Christbusch (Haus Waldfrieden) wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen.
3. Auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird verzichtet.
4. Die Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 1094 –Christbusch (Haus Waldfrieden) wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen.
5. Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1094 –Christbusch (Haus Waldfrieden) sollen die Fluchtlinienpläne Nr. 119 vom 30.06.1896, Nr. 240 vom 11.11.1911 und Nr. 80 vom 31.10.1892 aufgehoben werden.

Einstimmigkeit

3

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1100 V -Nesselstr.-
(Bebauungsplan, beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB)
-Offenlegungsbeschluss-
Vorlage: VO/0355/07**

Herr Lonn erinnert, dass die Bezirksvertretung seinerzeit gewünscht habe, das Mehrgenerationenwohnen verbindlich festzuschreiben. Offenbar sei dies rechtlich leider nicht möglich.

Er werde daher zu gegebener Zeit nachfragen, ob eine Umsetzung erfolgt sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 15.05.2007:

Es wird empfohlen, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1100 V – Nesselstr.- erfasst eine Grundstücksfläche Gem. Barmen, Flur 229, Flst. Nr. 138 teilweise, westlich der Nesselstr., zwischen den Häusern Nr. 30 und 36 gelegen, wie in Anlage 01 beschrieben und aus Anlage 02 ersichtlich.
2. Das vorhabenbezogene Bebauungsplanverfahren Nr. 1100 V –Nesselstr.- wird im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB , der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
3. Die Offenlegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1100 V – Nesselstr.- wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich beschlossen.
4. Die entgegenstehenden Darstellungen des Flächennutzungsplanes werden

nach der Rechtskraft des Bebauungsplanes im Wege der Berichtigung angepasst.

Einstimmigkeit

**4 Bauleitplanverfahren Nr. 911- Oberbergische Straße / Obere Lichtenplatzer Straße-
(1. Änderung des Bebauungsplanes)
und 15. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/0014/07**

Herr Lonn stellt fest, in der Anlage 2 fehle die Anregung, auf der westlichen Seite einen Bürgersteig anzulegen.

Frau Schäfer regt an, die Bäume nicht ersatzlos zu entfernen, sondern Ersatzpflanzungen festzusetzen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 15.05.2007:

Es wird empfohlen, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 911 – Oberbergische Straße / Obere Lichtenplatzer Straße – und der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt erfasst einen Bereich zwischen Müngstener Straße, Oberbergische Straße und Obere Lichtenplatzer Straße, wie in der Anlage 01 näher zeichnerisch dargestellt.

2. Die Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 911 – Oberbergische Straße / Obere Lichtenplatzer Straße – und der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den unter Punkt 1 bestimmten Geltungsbereich beschlossen.

Einstimmigkeit

**5 Stadterneuerungsprojekt 'Stadtumbau West' Anmeldungen zum Stadterneuerungsprogramm 2007
Vorlage: VO/0291/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 15.05.2007:

Es wird empfohlen, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Der Rat beschließt das Konzept zur Umsetzung des oben genannten Stadterneuerungsprojektes.

Einstimmigkeit

**6 Marie-Curie-Straße
Vorlage: VO/0807/06**

Herr Lonn möchte den Antrag erneut beraten, da ein Schiedsverfahren rechtlich nicht möglich gewesen sei.

Frau Schäfer regt anstelle der Parkplätze eine Baumpflanzung in einem Kübel oder das Anlegen eines Beetes an. Die Anwohner seien bereit, die Pflege zu übernehmen.

Herr Lonn erweitert seinen Antrag um diesen Vorschlag.

Herr Lücke verweist auf den einstimmigen Beschluss aus September, wonach eine Einigung und einheitliche Sprachregelung zwischen den Anwohnern gefordert worden sei. Mit den seinerzeitigen Beschwerdeführern habe es bisher

keinerlei Gesprächsversuch gegeben.
Persönlich habe er sich mehrfach vor Ort davon überzeugt, dass die derzeitige Situation gut funktioniere.
Er bitte daher um Abstimmung.

Herr Thomas sagt, da die umliegende Parksituation bestens sei, könne er sich im Interesse der Kinder auch die Einrichtung einer reinen Spielstraße vorstellen, die keinen motorisierten Verkehr mehr zulasse.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 15.05.2007:

Der folgende Beschlussvorschlag wird abgelehnt, der Beschluss vom 13.06.06 hat weiter Bestand.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13. Juni 2006 zu Tagesordnungspunkt 16 „Berichte und Mitteilungen“, Nr. 15, in der Marie-Curie-Straße in der Freifläche die Markierung von Parkplätzen vorzunehmen, ersatzlos aufzuheben. Alternativ soll eine Baumpflanzung erfolgen oder ein Beet angelegt werden.

Stimmenmehrheit, bei 7 Gegenstimmen (SPD, Bündnis90/Die Grünen, Linkspartei.PDS) und 1 Enthaltung (WfW)

7 Resolution zur Neukonzeption "Haus der Jugend"

Vorlage: VO/0390/07

Herr Dr. Slawig stellt fest, die städtischen Mittel blieben in jedem Fall erhalten. Wenn es aber nicht gelänge, in diesem Jahr eine Förderung durch das Land zu erreichen, müssten die notwendigen Brandschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Eine Neukonzeption sei dann leider nicht mehr möglich.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 15.05.2007:

Die Bezirksvertretung Barmen beantragt:

1. Die Verwaltung wird gebeten, gemäß der Beschlüsse zur VO/0701/05 Haus der Jugend Barmen - Neukonzeption und Umbau -“ für das Förderjahr 2008 erneut eine Förderung durch das Land zu beantragen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, eine notwendige Verlängerung der vorläufigen Betriebsgenehmigung wegen erforderlicher Brandschutzmaßnahmen zu verlängern.
3. Die im Haushaltsplan 2006/07 bereitgestellten Mittel werden gemäß der o. a. Drucksache auch für den Haushaltsplan 2008/09 bereitgestellt.
4. Die Bezirksvertretung Barmen bittet den Rat der Stadt Wuppertal, dass er sich in seiner Sitzung am 11. Juni 2007 dem Beschluss der Bezirksvertretung anschließt.

Einstimmigkeit

8 Verwendung der freien Mittel
Vorlage: VO/0375/07

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 15.05.2007:

Die Verwendung der freien Mittel gemäß Vorlage wird beschlossen.

Klangkosmos Weltmusik	1.000 €
Troxler-Schule Schulhofgestaltung	10.000 €
Tacheles – Cafe im Loher Bahnhof	10.000 €
Beschilderung Hardt	700 €
Weihnachtsbaum Alter Markt	2.500 €
Karten f. Weihnachtsmärchen	3.500 €
Kulturträger – Stuhl Opernhaus	750 €
Wuppertalbewegung	25.000 €

Einstimmigkeit

8.1 Wuppertalbewegung
Vorlage: VO/0376/07

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 15.05.2007:

Aus den Freien Mitteln der Bezirksvertretung Barmen (Rest 2006 und Ansatz 2007) werden der „Wuppertal-Bewegung“ 25.000,- Euro zur Förderung des Ausbaus der Wuppertaler Nordbahntrasse zu einem Fußgänger-, Skater- und Radfahrweg bereitgestellt.

Einstimmigkeit

9 Baumassnahme Alter Markt "Café mit öffentlicher Toilettenanlage"
Vorlage: VO/0371/07

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 15.05.2007:

Der Antrag wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit, bei einer Gegenstimme (REP)

10 Freigabe der Tunnelstraße für den Radverkehr zwischen Buchenstraße und Eschenstraße
Vorlage: VO/0274/07

Herr Lücke sagt, nach eingehender Überlegung bleibe er in diesem Fall bei seiner Entscheidung und wünsche, den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen.

An anderen Stellen sehe die Entscheidung sicher anders aus.

Herr Lonn schließt sich an. Er verweist nochmals auf das Angebot der Rotter Bürgervereins, die Schilder kostenfrei wieder abzubauen.

Herr Schulz sagt, er stimme der Vorlage ausdrücklich zu. Die Vorteile stünden im

Vordergrund. WSW, Fachverwaltung und Polizei hätten den Sachverhalt eingehend geprüft und deren Sachverstand folge er.

Herr Pohlmann schließt sich ausdrücklich den Bedenken des Rotter Bürgervereins an.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 15.05.2007:

Der folgende Beschlussvorschlag wird abgelehnt:

Der Freigabe des Radverkehrs in der Tunnelstraße zwischen Buchenstraße und Eschenstraße gegen die Einbahnrichtung wird nachträglich zugestimmt.

Stimmenmehrheit, bei 3 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen, Linkspartei.PDS)

11 Rudolfstraße Einrichten einer zusätzlichen Haltestelle
Vorlage: VO/0356/07

Die Bezirksvertretung Barmen nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

12 Berichte und Mitteilungen

2. Barmer Bahnhof

Herr Pohlmann verweist auf die Nähe zu Opernhaus und historischem Zentrum. Schon daher müsse der Bahnhof entsprechend gepflegt sein. Nach seinen Erkenntnissen sei der Innenbereich seit November 2006 nicht mehr gereinigt worden. Da die Tür zu den Bahnsteigen fehle, wehe zusätzlicher Dreck ins Gebäude.

Auch das Grundstück links vom Bahnhof sei stark verreckt. Hier gebe es Ratten.

Frau Schäfer bittet die Bezirksvertretung zeitnah wegen des Verkaufs zu informieren.

3. Rotter Platz

Herr Lonn bittet unter Bezug auf das Gespräch vom 08.03.07 um Sachstandsinformation bezüglich eines Zebrastreifens an der neuen Bäckerei.

15. Sitzgelegenheiten Johannes-Rau-Platz

Immer mehr Bürger bemängelten, es gebe zu wenig Sitzgelegenheiten auf dem Platz, so **Herr Lonn**. Er bitte daher zusätzliche Angebote auf der westlichen Seite zu prüfen.

16.Schönebecker Str. 10

Herr Lonn stellt fest, der desolate Zustand des Hauses habe sich noch verschlechtert. Er erbitte einen Sachstandbericht.

17. Verbindungsweg Schönebecker Busch

Herr Lonn berichtet, die Gefahrensituation habe sich noch verschlimmert. Er bitte kurzfristig um Abhilfe und Bericht, was bisher unternommen worden sei.

18. Bolzplatz Auf dem Brahm

Herr Lonn teilt mit, an den Wochenenden fänden hier Turniere zwischen erwachsenen Spielern statt. Hierbei komme es zunehmend zu Belästigungen. Er bitte den KOD hier nah dem Rechten zu sehen.

19. Ampelanlage Lichtscheid

Frau Schäfer möchte wissen, ob im Zuge der Nachbesserungen daran gedacht sei, die Anlage nachts auszuschalten.

Herr Dr. Slawig bejaht dies. Der Wunsch sei an den Landesbetrieb

herangetragen worden und die Verwaltung hoffe auf Erfolg.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 15.05.2007:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

Gerd Zarges
Bezirksvorsteher

Silvia Fügen
Schriftführer/in

Manfred Mankel
stellv. Bezirksvorsteher